

Presseeinladung:

Euro Akademie Halle verstärkt das Netz der Courage-Schulen



SACHSEN-ANHALT

Landeszentrale
für politische Bildung

Auch in Halle wächst das Netzwerk der Courage-Schulen weiter. Als elfte Einrichtung erhält die Euro Akademie Halle am 22. Juni den Titel „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“.

Magdeburg, 20.06.2016

Gleich doppelten Grund zum Feiern gibt es für die Euro Akademie Halle am Mittwoch (22. Juni). Sie hat nicht nur die Voraussetzungen für den Titel „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ erfüllt, die Euro-Schulen Halle können zudem auf ihr 25-jähriges Bestehen zurückblicken. Aus diesem Grund wird die Titelverleihung mit einem bunten Hoffest unter dem Motto „Vielfalt“ gefeiert.

„Dass unser großes Schulnetzwerk auch in Halle wächst, ist ein ermutigendes Zeichen“, freut sich Landeskoordinatorin Cornelia Habisch. Mit ihrem Einsatz und ihrer Unterschrift hätten die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrkräfte und das gesamte Personal der Schule bewiesen, dass sie sich bewusst gegen jede Form von Rassismus, Diskriminierung und Ausgrenzung und für ein besseres Miteinander einsetzen wollen. „Der Titel ist dafür die Anerkennung und die Verpflichtung, am Thema dran zu bleiben.“ Medienvertreter sind herzlich zur Berichterstattung eingeladen.

Termin: Verleihung des Titels „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ am 22. Juni, 11 Uhr, an die Euro Akademie Halle, Ernst-Kamieth-Str. 2b, 06112 Halle.

Als erste Einrichtung im Land wurde 2003 die Sekundarschule „Völkerfreundschaft“ in Köthen in das Netzwerk der „Schulen ohne Rassismus - Schulen mit Courage“ aufgenommen. Die Euro Akademie Halle ist jetzt die 124. Schule in Sachsen-Anhalt, die den Titel tragen darf. Die Idee für die Schul-Kampagne entstand 1988 in Belgien. 1995 wurde das Projekt vom Berliner Verein "Aktion Courage" in Deutschland eingeführt. Um die Auszeichnung zu erhalten, müssen sich mindestens 70 Prozent aller Schülerinnen und Schüler sowie Lehrer dazu verpflichten, gegen Gewalt, Rassismus und Diskriminierung einzutreten.

Ansprechpartnerin:

Cornelia Habisch, Geschäftsführerin des Netzwerkes für Demokratie und Toleranz in Sachsen-Anhalt

Telefon: 0391/567-6459

E-Mail: netzwerk@lpb.mb.sachsen-anhalt.de

PRESEMITTEILUNG

Weiterführende Informationen zu dieser Pressemitteilung und Interviewtermine erhalten Sie über das **Referat III**

„Politische Kommunikation im Kontext neuer Medien“.

Thomas Erling (RL)

Leiterstraße 2

39104 Magdeburg

Telefon: +49 (0)391 567-6465

Fax: +49 (0)391 567-6464

E-Mail:

thomas.erling@lpb.mk.sachsen-anhalt.de